



Fachgespräch OGS mit Politik am 5.10.2017

-Konstruktives Gespräch, aber Lösungen werden dauern-

Der ver.di Arbeitskreis OGS (offene Ganztagschule) hatte am Abend des 5. Oktober 2017 zu einem ersten Austausch über die Situation der OGS in NRW mit Vertreter*innen der neuen Landesregierung eingeladen. Den Kolleginnen aus verschiedensten Ganztagsgrundschulen standen als Gesprächspartner*in **Kirstin Korte MdL von der CDU** (Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung) und **Jörn Freynick MdL von der FDP** (Mitglied im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung) zur Verfügung.



Nach einer kurzen Vorstellung der beiden Gäste, nutzten die OGS Praktikerinnen die Runde, um die Situation in der OGS darzustellen.

Die Kolleginnen schilderten ihre dramatische Personalsituation, in Verbindung mit Herausforderungen wie z.B. Inklusion, Fluchterfahrung, ADHS oder fehlenden Räumen, die in der Folge zu extremen Belastungen der Beschäftigten, aber auch der Kinder, bis hin zur Kindeswohlgefährdung, führen. Ebenso wurden Beispiele für die teils schwierige Zusammenarbeit mit der Schule bzw. der Schulleitung und dem Träger genannt. Zur Beschäftigtensituation wurde festgestellt, dass qualifizierte Fachkräfte für das Arbeitsfeld nicht mehr zu bekommen sind, da die angebotenen Arbeitsstunden, die Bezahlung und fehlende Anerkennung nicht zu den Anforderungen, Belastungen und desolaten Rahmenbedingungen passen.

Die vielfältigen und engagierten Berichte der OGS Beschäftigten machten deutlich, dass das System OGS kurz vor dem Kollaps steht und dringender Handlungsbedarf besteht.



Frau Korte und Herr Freynick waren sichtlich betroffen und bestätigten, dass fehlende Standards und Finanzmittel die Ursache für die prekäre Lage sind, konnten aber keine schnelle Abhilfe zusichern. Angesichts der vielen Aufgaben im Land und der gewaltigen Finanzbedarfe werde man vermutlich viele kleine Schritte benötigen, bevor die OGS ihren Qualitätsansprüchen gerecht werden könne.



Die Politiker sicherten zu, einige OGS Standorte zu besuchen und mit den Praktiker*innen im Gespräch zu bleiben.

Der ver.di Arbeitskreis OGS kündigte an weiter Druck aufzubauen und die

Landesregierung in die Pflicht zu nehmen. Wenn Kinder die Zukunft sind, dann muss jetzt gehandelt werden! Die offene Ganztagschule in NRW braucht verbindliche Standards und eine auskömmliche Finanzierung! –Jetzt!–